



NORA KLEIN

Mal gut, mehr schlecht.

7.4. – 13.4.2017

AUSSTELLUNGSERÖFFNUNG UND BUCHVORSTELLUNG

Freitag, 7. April, 20 Uhr

GRUSSWORT

Waltraud Rinke, Vorstand der Deutschen DepressionsLiga e.V.

Birgit Dziuk, Landesgeschäftsführerin der BARMER Thüringen

Christian Treumann, Vorsitzender des Vorstandes der Town & Country Stiftung

EINFÜHRUNG

Prof. Dr. Kai Uwe Schierz, Direktor der Kunstmuseen der Stadt Erfurt

AUSSTELLUNGSFÜHRUNG 8. April, 14 Uhr

BUCHDISKUSSION 12. April, 19 Uhr / Depression im Fokus der Kunst

»Du sitzt in deiner Wohnung, siehst die Dinge um dich herum, dann wird das Licht immer weiter heruntergedimmt, du siehst immer weniger, bis nichts mehr da ist: So ist die Depression.«

Die Fotografin Nora Klein (*1984 in Rostock) hat eine Ausdrucksform gefunden, die jenseits der Worte vermittelt, wie depressive Menschen die Krankheit erleben. Eineinhalb Jahre stand sie im vertrauensvollen Austausch mit Betroffenen. Entstanden sind sensible Porträts wie auch abstrakte Bildwelten, die mit ihrer unmittelbaren und eindringlichen Qualität Einsichten in die Innenwelten der Depression geben.

Gefördert durch die Thüringer Staatskanzlei | Abteilung Kultur und Kunst, die Kulturdirektion der Stadt Erfurt und Sparkassenversicherung. Mit freundlicher Unterstützung der Deutschen DepressionsLiga e.V., der BARMER, der Town & Country Stiftung, der Sparkassenstiftung Erfurt und der Eckhard Busch Stiftung. Besonderer Dank gilt Anke, Christian Szczepanski, Frauke Meyer, Hagen, Holger Fricke, Leila, Lothar, Mareike und Sabine Fröhlich.

Abb.: Nora Klein, o.T. (#1), 2013, Fine Art Print, 80 x 60 cm, 7+2

kunst
haus
erfurt

Galerie + Projektraum | Michaelisstraße 34 | 99084 Erfurt

Dienstag bis Freitag 12 – 18 Uhr | Sonnabend und Sonntag 12 – 16 Uhr

www.kunsthhaus-erfurt.de